

Presseinformation

Gräfelfing, 9. Mai 2017

Ihr Ansprechpartner:
Catherine Gettert

Telefon: +49 (0)89 8 56 08-170
catherine.gettert@hoenle.de
Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing

Seite 1 von 2

Minimale Energiezufuhr für maximale Leistung: das neue jetCURE LED

Die bewährte jetCURE-Serie des UV-Spezialisten Hönle hat mit der Weiterentwicklung des jetCURE LED einen Neuzugang erhalten, der die LED-UV-Technologie für eine Vielzahl von industriellen Anwendung noch attraktiver macht.

Ursprünglich wurde die jetCURE-Serie für die besonderen Anforderungen des Inkjetdrucks entwickelt, wo sie zur Zwischentrocknung (Pinning) und zur Endtrocknung eingesetzt wird. Doch längst kommen die Hochleistungstrockner auch bei anderen industriellen Anwendungen zum Zug, beim Trocknen von Farben und Lacken oder beim Aushärten von Klebstoffen und Vergussmassen.

Nun hat Hönle einen erfolgreichen Vertreter der Produktreihe weiterentwickelt, das jetCURE LED. Die Länge dieses UV-LED-Strahlers kann hervorragend an die Anwendung angepasst werden. Dabei werden einzelne LED-Baugruppen aneinandergereiht. Die minimale Länge beträgt 187 mm mit einer Bestrahlungsbreite von 82 mm. Die maximale Länge liegt standardmäßig bei 761 mm und einer Bestrahlungsbreite von 656 mm. Sonderanfertigungen mit noch größeren Längen sind möglich.

Presseinformation

Ihr Ansprechpartner:
Catherine Gettert

Telefon: +49 (0)89 8 56 08-170
catherine.gettert@hoenle.de
Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing

Seite 2 von 2

Die LED-Gruppen des Moduls sind unabhängig voneinander ansteuerbar. Durch das Ausschalten einzelner Baugruppen kann die Bestrahlungsbreite auf unterschiedliche Substrat-Größen angepasst werden. Das neue jetCURE LED erreicht hohe Intensitäten über 16.000 mW/cm². Dies führt im Bruchteil einer Sekunde zu einer vollständigen Aushärtung der Farben, Lacke oder Klebstoffe und damit zu einem zuverlässig perfekten Endergebnis. Eine Leistungsregelung ist zwischen 15% und 100% möglich.

Die Bestrahlungszyklen des jetCURE LED können im Millisekunden-Bereich eingestellt werden. Dazu kommt, dass LEDs weder Aufwärm- noch Abkühlzeiten benötigen und damit ganz nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden können. Dadurch ist das jetCURE LED ideal für den getakteten Betrieb geeignet. Übersichtliche Diagnosefunktionen erlauben eine umfassende Überwachung des Prozesses und garantieren höchstmögliche Sicherheit.

Das jetCURE LED ist luftgekühlt, was nicht nur sehr geringen Installationsaufwand bedeutet, es dient auch zur Kosten- und Wartungsreduzierung. Das gilt übrigens auch für den Einsatz von LEDs, die mit einer Lebenserwartung > 20.000 Stunden konventionelle UV-Strahler deutlich überdauern.